Stadt Wien | Internationale Büros

Länderinformation kompakt Bosnien-Herzegowina/ Sarajevo

1. Statistische Daten Bosnien-Herzegowina

Karte des Landes

© www.shutterstock.com

1. Oktober 2025

Stadt Wien | Internationale Büros

Flagge und Wappen

© www.vijeceministara.gov.ba

© www.vijeceministara.gov.ba

Verfassung

Datum: 1995

Erläuterung: Nach dem Zerfall Jugoslawiens wurde die Verfassung Bosnien-Herzegowinas als Annex 4 des Daytoner Friedensabkommens angenommen.

EU-Beitritt

Status: Beitrittskandidat

Verwaltungsstruktur

Staatsform: Föderalistischer Staat

Politisches System: Parlamentarische Demokratie

Erklärung zur Verwaltungsstruktur: Die Teilländer sind die größten administrativ-territorialen Einheiten. Die Teilländer haben eigene Regierungen, eine*n Premierminister*in sowie eine*n Präsident*in. Durch die besondere politische Situation im Land unterliegen viele Zuständigkeitsbereiche immer noch den Teilländern und wurden noch nicht auf den Staat übertragen.

Das Teilland Republika Srpska gliedert sich seinerseits in 58 Bezirke und sechs Städte. Das Teilland Föderation ist zunächst in zehn Kantone, dann weiter in 74 Bezirke und sechs Städte gegliedert. Vier innerstädtische Bezirke der Stadt Sarajevo gehören gleichzeitig auch zum Kanton Sarajevo.

Städte

- Sarajevo, 275.524 Einwohner*innen
- Banja Luka, 185.042 Einwohner*innen
- Tuzla, 110.979 Einwohner*innen
- Zenica, 110.663 Einwohner*innen
- Bijeljina, 107.715 Einwohner*innen
- Mostar, 105.794 Einwohner*innen

Stadt Wien | Internationale Büros

- Prijedor, 89.397 Einwohner*innen
- Brčko, 83.516 Einwohner*innen

Bevölkerung

Bevölkerungsdichte: 68,9 Einwohner*innen/Quadratkilometer

Einwohner*innenzahl: 3.531.159

Feiertage

- 1. Jänner 2025: Neujahr
- 2. Jänner 2025: Neujahr
- 6. Jänner 2024: Heiligabend (serbisch-orthodox)
- 7. Jänner 2025: Weihnachten (serbisch-orthodox)
- 1. März 2025: Tag der Unabhängigkeit
- 1. Mai 2025: Tag der Arbeit
- 18. April 2025: Karfreitag (römisch-katholisch, serbisch-orthodox)
- 20. April 2025: Ostersonntag (römisch-katholisch, serbisch-orthodox)
- 21. April 2025: Ostermontag (römisch-katholisch, serbisch-orthodox)
- 1. Mai 2025: Tag der Arbeit
- 2. Mai 2025: Tag der Arbeit
- 6. Juni 2025: Opferfest
- 25. November 2025: Tag der Staatlichkeit
- 24. Dezember 2025: Heiligabend (römisch-katholisch)
- 25. Dezember 2025: Weihnachten (römisch-katholisch)

Währung

Währung: Konvertible Mark (BAM)
Kurs: 1 Euro = 1,95583 Konvertible Mark

(Der Umrechnungskurs BAM-EUR ist fix, nachdem die Konvertible Mark 1998 im Verhältnis 1:1 an die Deutsche Mark gebunden wurde.)

Quellen:

Ministerrat Bosnien-Herzegowinas (www.vijeceministara.gov.ba)

Stadt Wien | Internationale Büros

Statistikamt der Föderation Bosnien-Herzegowinas (www.fzs.ba)

CIA World Fact Book (www.cia.gov)

Statistikagentur Bosnien-Herzegowinas (www.bhas.ba)

Institut für Informatik und Statistik des Kantons Sarajevo (www.zis.ks.gov.ba)

2. Statistische Daten Sarajevo

Stadtwappen

© www.sarajevo.ba

Geografische Daten

Längengrad: 18° 22' Osten

Breitengrad: 43° 51' Norden

Seehöhe: 520 Meter

Fläche: 141 Quadratkilometer

Verwaltungsstruktur

Verwaltungseinheit: Bezirk

Verwaltungseinheit (Landessprache): Općina

Anzahl gesamt: 4

Aufzählung der Verwaltungseinheiten: Stari Grad, Centar, Novo Sarajevo, Novi Grad

Bevölkerung

Einwohner*innenzahl: 275.524

Quellen:

Statistikamt der Föderation Bosnien-Herzegowina (www.fzs.ba)

Stadt Sarajevo (www.sarajevo.ba)

Stadt Wien | Internationale Büros

3. Statistische Daten Kanton Sarajevo

Stadtwappen

© www.ks.gov.ba

Geografische Daten

Längengrad: 18° 22' Osten

Breitengrad: 43° 51' Norden

Seehöhe: 546 Meter

Fläche: 1.277 Quadratkilometer

Verwaltungsstruktur

Verwaltungseinheit: Bezirk

Verwaltungseinheit (Landessprache): Općina

Anzahl gesamt: 9

Aufzählung der Verwaltungseinheiten: Stari Grad, Centar, Novo Sarajevo, Novi Grad, Ilidža, Vogošća, Hadžići, Trnovo, Ilijaš

Bevölkerung

Einwohner*innenzahl: 413.593

Quelle:

Statistikagentur Bosnien-Herzegowinas (www.bhas.ba)

4. Politische Daten Bosnien-Herzegowina

Aktuelle Regierungsbildung

Am 25. Jänner 2023 wurde die bosnisch-herzegowinische Staatsregierung gebildet. Vorab einigten sich die Kroatische Demokratische Union (HDZ), die Union der unabhängigen Sozialdemokraten (SNSD) und sechs Parteien, darunter die in Sarajevo regierende mitte-links Koalition zwischen Volk und Gerechtigkeit (NiP), der Sozialdemokratischen Partei (SDP) und der liberalen Unsere Partei (NS), auf die Bildung einer gemeinsamen Regierung. Die Ernennung

Stadt Wien | Internationale Büros

von Borjana Krišto (HDZ) zur Premierministerin wurde bereits am 28. Dezember 2022 bestätigt. In der aktuellen Regierung stellt die Kroatische demokratische Union (HDZ) die Premierministerin und zwei Minister, die Union der unabhängigen Sozialdemokraten (SNSD) zwei Minister*innen und die Demokratische Volkspartei (DNS) einen Minister, die Koalition der sechs Parteien vier Minister*innen. Nach verfassungswidrigen und separatistischen Schritten der Regierung der Teilrepublik Srpska (RS) unter Führung der SNSD kündigte die Dreier-Koalition (NiP-SDP-NS) Anfang 2025 die Zusammenarbeit mit der SNSD auf. Sie leitete die Abberufung der SNSD-Minister für Finanzen und Treasury sowie für Außenhandel und Wirtschaftsbeziehungen ein und forderte die Einbindung der Opposition aus der RS in die Staatsregierung. Die Abberufungen müssen jedoch vom Haus der Völker bestätigt werden, wo die SNSD mit drei Delegierten im Klub des serbischen Volkes über die Mehrheit verfügt.

Staatspräsident

Amtierendes Dreier-Staatspräsidium (2022 bis 2026)

Mitglieder des Staatspräsidiums (wechseln sich in der Funktion des Vorsitzenden nach dem Rotationsprinzip alle acht Monate ab): Denis Bećirović (Bosniake) – SDP, Željka Cvijanović (Serbin) – SNSD, Željko Komšić (Kroate) – DF

Derzeitige Vorsitzende: Željko Komšić

Željko Komšić

© predsjednistvobih.ba

Parteizugehörigkeit: DF

Geburtsdatum: 20. Jänner 1964

Geburtsort: Sarajevo

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. Juli 2025

Amtsperiode: 4. Amtsperiode

Ausbildung: Jurafakultät (Universität Sarajevo) und Schule für Auswärtigen Dienst (Universität Georgetown in Washington)

Stadt Wien | Internationale Büros

Premierminister*in

Borjana Krišto

© www.nparlament.ba

Parteizugehörigkeit: HDZ

Geburtsdatum: 13. August 1961

Geburtsort: Livno

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 28. Dezember 2022

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Juristische Fakultät (Universität Banja Luka)

Einzelne Minister*innen

Name (Partei)	Ressort	Amtsantritt
Elmedin Konaković (NiP)	Außenpolitik	25.1.2023
Zukan Helez (SDP)	Verteidigung	25.1.2023
Edin Forto (NS)	Kommunikation und Verkehr	25.1.2023
Srđan Amidžić (SNSD)	Finanzen und Treasury	21.8.2023
Davor Bunoza (HDZ)	Justiz	25.1.2023
Staša Košarac (SNSD)	Außenhandel und Wirtschaftsbeziehungen	25.1.2023
Sevlid Hurtić (ZBiH)	Menschenrechte und Flüchtlinge	25.1.2023
Dubravka Bošnjak (HDZ)	Zivilangelegenheiten	25.1.2023
Ivica Bošnjak (HDZ)	Sicherheit	30.12.2024

Stadt Wien | Internationale Büros

Parlamentsparteien

Partei der demokratischen Aktion/Stranka demokratske akcije

Parteikürzel: SDA

Internationale Mitgliedschaften: Die SDA hat einen Beobachter*innenstatus in der Europäischen Volkspartei und ist Mitglied der Internationalen Demokratischen Union.

© www.sda.ba

Kroatische demokratische Union/Hrvatska demokratska zajednica

Parteikürzel: HDZ

Internationale Mitgliedschaften: Die HDZ hat einen Beobachter*innenstatus in der Europäischen Volkspartei.

© www.hdzbih.org

Sozialdemokratische Partei Bosnien-Herzegowinas/ Socijaldemokratska stranka BiH

Parteikürzel: SDP

Internationale Mitgliedschaften: Die SDP ist Mitglied der Sozialistischen Internationalen.

© www.sdp.ba

Union der unabhängigen Sozialdemokraten/Savez nezavisnih socijaldemokrata

Parteikürzel: SNSD

Stadt Wien | Internationale Büros

Internationale Mitgliedschaften: Die SNSD wurde 2012 aufgrund ihrer nationalistisch geprägten Politik von der Sozialistischen Internationalen ausgeschlossen.

© www.snsd.org

Volk und Gerechtigkeit/Narod i pravda

Parteikürzel: NiP

Internationale Mitgliedschaften: keine

© www.narodipravda.ba

Demokratische Front/Demokratska Fronta

Parteikürzel: DF

Internationale Mitgliedschaften: keine

© www.demokratskafronta.ba

Unsere Partei/Naša stranka

Parteikürzel: NS

Internationale Mitgliedschaften: Die NS ist Mitglied der EU-Parlamentsfraktion Renew Europe, Mitglied der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE).

© www.nasastranka.ba

Serbische demokratische Partei/Srpska demokratska stranka

Parteikürzel: SDS

Stadt Wien | Internationale Büros

Internationale Mitgliedschaften: keine

© www.sdsrs.com

Partei des demokratischen Fortschritts/Partija demokratskog progresa

Parteikürzel: PDP

Internationale Mitgliedschaften: Mitglied der Internationalen Demokratischen Union und Beobachter*innenstatus bei der Europäischen Volkspartei

© www.pdp.rs.ba

Für neue Generationen/Za nove generacije

Parteikürzel: ZNG

Internationale Mitgliedschaften: keine

© www.zanovegeneracije.ba

Volkseuropäische Union von Bosnien-Herzegowina/Narodni evropski savez

Parteikürzel: NES

Internationale Mitgliedschaften: keine

© www.nes.ba

Vereinigte Srpska/Ujedinjena Srpska

Parteikürzel: US

Internationale Mitgliedschaften: keine

Stadt Wien | Internationale Büros

© www.ujedinjenasrpska.rs

Demokratische Allianz/Demokratski savez

Parteikürzel: DEMOS

Internationale Mitgliedschaften: keine

© www.demos-rs.com

Für Gerechtigkeit und Ordnung – Liste von Nebojša Vukanović/Za pravdu i red – Lista Nebojše Vukanovića

Parteikürzel: ZPR

Internationale Mitgliedschaften: keine

© www.nebojsavukanovic.info

Wichtige sonstige Parteien

Partei für Bosnien und Herzegowina/Stranka za Bosnu i Hercegovinu

Parteikürzel: SBiH

Internationale Mitgliedschaften: keine

© www.sbih.ba

Demokratische Volksunion/Demokratski narodni savez

Parteikürzel: DNS

Stadt Wien | Internationale Büros

Internationale Mitgliedschaften: keine

© www.dnsrs.org

Kroatische demokratische Union 1990/Hrvatska demokratska zajednica 1990

Parteikürzel: HDZ 1990

Internationale Mitgliedschaften: Die HDZ 1990 hat einen Beobachter*innenstatus in der Europäischen Volkspartei.

© www.hdz1990.org

5. Politische Daten Stadt Sarajevo

Aktuelle Stadtregierung

Am 6. Oktober 2024 fanden in Sarajevo die ordentlichen Kommunalwahlen statt. Ende Mai 2025 wurde der neue Gemeinderat gebildet. Samir Avdić (NiP – Volk und Gerechtigkeit) wurde am 16. Juli 2025 vom Gemeinderat zum neuen Bürgermeister von Sarajevo gewählt. Die Ernennung verzögerte sich, da politische Blockaden und parteipolitische Verteilungskämpfe die Arbeitsfähigkeit des Gemeinderats lange verhinderten. Erst nach einem parteiübergreifenden Kompromiss zwischen SDP, NiP und NS konnte Avdić als einziger Kandidat gewählt werden.

Bürgermeister

Samir Avdić

© www.sarajevo.ba

Stadt Wien | Internationale Büros

Parteizugehörigkeit: NiP

Geburtsdatum: 1967

Geburtsort: Sarajevo

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. Juli 2025

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Sportmanagement (Universität Sarajevo)

Vizebürgermeister*innen

Dr.in sci. Mirela Džehverović

© www.dobriljudibih.ba

Parteizugehörigkeit: NS

Geburtsdatum: 1974

Geburtsort: Sarajevo

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. Juli 2025

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Studium der Biologie, Promotion in Biowissenschaften (Dr. rer. nat.), Universität Sarajevo

Predrag Puharić

© www.sarajevo.ba

Parteizugehörigkeit: SDP

Geburtsdatum: 1977

Stadt Wien | Internationale Büros

Geburtsort: Sarajevo

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. Juli 2025

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Diplom-Sicherheitsexperte (Fakultät für Kriminalistik, Kriminologie und Sicherheitsstudien der Universität Sarajevo)

Oberste Verwaltungsstelle

Beschreibung: In der Sarajevoer Stadtverwaltung existiert die Position des*der Magistratsdirektors*in nicht. Die städtischen Dienststellen sind direkt dem*der Bürgermeister*in unterstellt. Die Tätigkeiten des*der Bürgermeisters*in werden von der Fachabteilung der Bürgermeister*in koordiniert, zu welcher die Kabinettsleitung, die Presseabteilung, die Abteilung für Internationales und das Protokoll gehören.

6. Politische Daten Kanton Sarajevo

Aktuelle Regierung

Seit dem 24. März 2023 wird der Kanton Sarajevo von einer Regierung geführt, die aus der Sozialdemokratischen Partei (SDP), der liberalen Partei Unsere Partei (NS) und der zentristischen Partei Volk und Gerechtigkeit (NiP) besteht, welche bereits von 2018 bis 2022 an der Spitze des Kantons standen. Nach den Wahlen im Oktober 2022 schloss sich auch die Partei für Bosnien-Herzegowina (SBiH) der Koalition an, wurde jedoch nach einer Umstrukturierung im November 2023 aus der Regierung ausgeschlossen. Zur neuen Mehrheit gehören nun die Partei für Neue Generationen (ZNG) sowie drei parteilose Abgeordnete.

Premierminister*in

Nihad Uk, MA

© www.vlada.ks.gov.ba

Parteizugehörigkeit: NS

Geburtsdatum: 10. Juli 1989

Geburtsort: Sarajevo

Stadt Wien | Internationale Büros

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 23. Februar 2023

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Master-Abschluss Internationales Öffentliches Recht (Universität Sarajevo)

Minister*innen

Dr. Afan Kalamujić

Finanzen

© www.vlada.ks.ba

Parteizugehörigkeit: ZNG

Dipl.Oec. Adnan Šteta

Verkehr

© www.vlada.ks.gov.ba

Parteizugehörigkeit: SDP

Dipl.jur. Mladen Pandurević

Kommunalwirtschaft, Infrastruktur, Raumplanung, Bau und Umweltschutz

© www.vlada.ks.gov.ba

Parteizugehörigkeit: NS

1. Oktober 2025

Stadt Wien | Internationale Büros

Dr. Omer Osmanović

Veteran*innen

© www.vlada.ks.gov.ba

Parteizugehörigkeit: NiP

Enda Pavić-Pečenković

Arbeit, Soziales, Vertriebene und Flüchtlinge

© www.vlada.ks.gov.ba

Parteizugehörigkeit: SDP

Dipl.jur.in Naida Hota-Muminović

Erziehung und Bildung

© www.vlada.ks.gov.ba

Parteizugehörigkeit: NiP

Dr. in Darja Softić-Kadenić

Justiz und Verwaltung

Stadt Wien | Internationale Büros

© www.vlada.ks.gov.ba

Parteizugehörigkeit: NS

Zlatko Mijatović

Wirtschaft, Interims-Minister für Wissenschaft, Hochschulbildung und Jugend

© www.vlada.ks.gov.ba

Parteizugehörigkeit: NiP

Kenan Magoda

Kultur und Sport

© www.vlada.ks.gov.ba

Parteizugehörigkeit: SDP

Admir Katica, MA

Inneres

Stadt Wien | Internationale Büros

© www.vlada.ks.gov.ba

Parteizugehörigkeit: NiP

Dr. Enis Hasanović

Gesundheitswesen

© www.vlada.ks.gov.ba

Parteizugehörigkeit: SDP

7. Politische Daten der Wahlen

Parlamentswahlen

Termin der nächsten Wahlen: 4. Oktober 2026

Termin der letzten Wahlen: 2. Oktober 2022

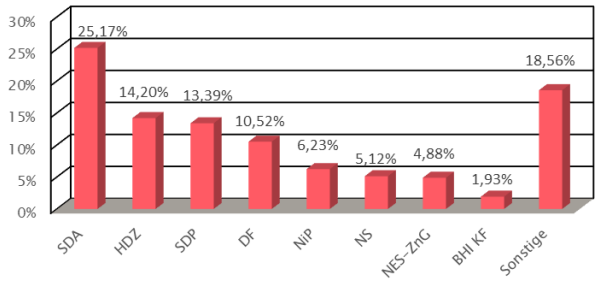
Wahlbeteiligung: 50,41 Prozent

Kommentar zu den letzten Wahlen: Am 2. Oktober 2022 fanden in Bosnien-Herzegowina die letzten landesweiten Präsidiums- und Parlamentswahlen statt. Der Einzug in das Parlament Bosnien-Herzegowinas gelang 15 politischen Parteien, acht aus der Föderation und sieben aus der Teilrepublik Srpska. Von insgesamt 42 Sitzen entfallen neun auf die SDA (Partei der demokratischen Aktion), sechs auf die SNSD (Partei der Unabhängigen Sozialdemokraten) und fünf auf die Sozialdemokratische Partei (SDP). Die Koalition rund um die HDZ (Kroatische Demokratische Union) hat vier Sitze. Die Demokratische Front (DF) und Volk und Gerechtigkeit (NiP) bekommen jeweils drei Sitze. Unsere Partei (NS), die Koalition NES-Für neue Generationen (NES-ZnG), die Partei des demokratischen Fortschritts (PDP) und die SDS (Serbische demokratische Partei) erhalten je zwei Sitze. Die Bosnisch-herzegowinische Initiative - Kasumović Fuad (BHI-KF), die Liste für Gerechtigkeit und Ordnung, die Demokratische Allianz (DEMOS) und Vereinigte Srpska (US) erhalten je einen Sitz. HDZ, SNSD und sechs Parteien, darunter die in Sarajevo regierende Mitte-links-Koalition zwischen der NiP, SDP und der liberalen NS, einigten sich auf die Bildung einer gemeinsamen Regierung.

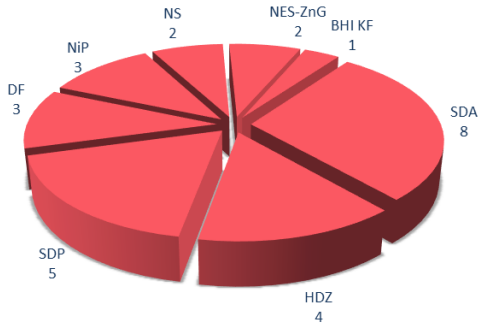
Ergebnis der Wahlen in der Föderation Bosnien-Herzegowinas vom 2. Oktober 2022:

Stadt Wien | Internationale Büros

Stimmverteilung



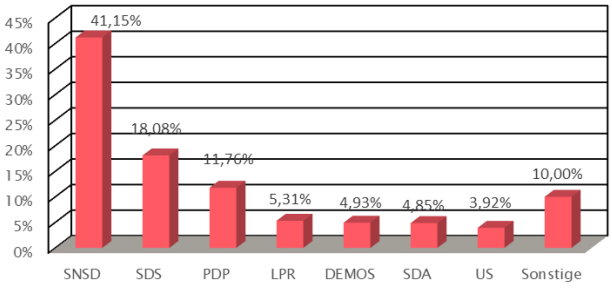
Mandatsverteilung



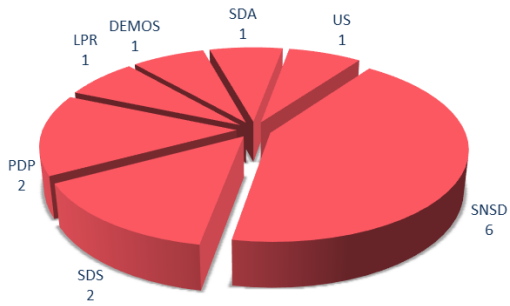
© Die Grafiken wurden von WH International Services erstellt.

Ergebnis der Wahlen in der Teilrepublik Srpska vom 2. Oktober 2022

Stimmverteilung



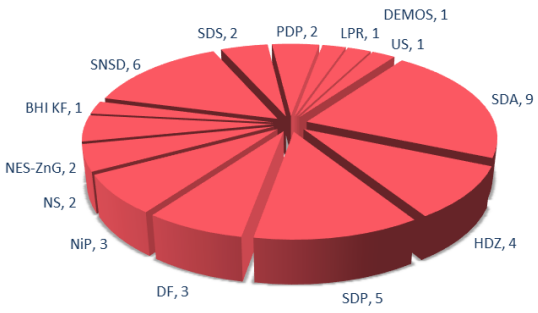
Mandatsverteilung



© Die Grafiken wurden von WH International Services erstellt.

Ergebnis der Wahlen in Bosnien-Herzegowina vom 2. Oktober 2022

Mandatsverteilung



© Die Grafik wurde von WH International Services erstellt.

Präsidentschaftswahlen

Termin der nächsten Wahlen: 4. Oktober 2026

Termin der letzten Wahlen: 2. Oktober 2022

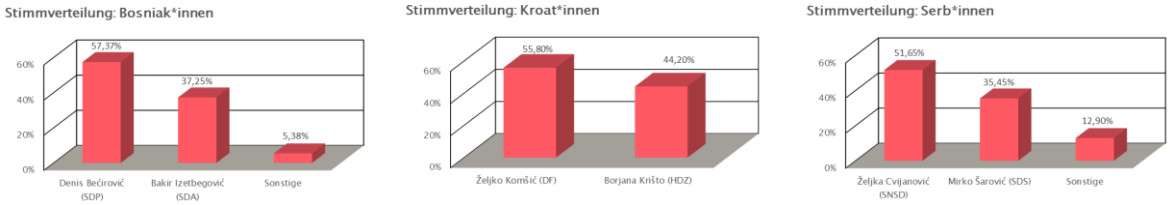
Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 50,41 Prozent.

Kommentar zu den letzten Wahlen: Bei den landesweiten Wahlen am 2. Oktober 2022 wurde zwischen drei bosniakischen, zwei kroatischen und fünf serbischen Kandidat*innen gewählt.

1. Oktober 2025

Stadt Wien | Internationale Büros

Die neuen Mitglieder des dreiköpfigen Präsidiums des Gesamtstaats Bosnien-Herzegowina sind Željka Cvijanović (SNSD – Union der Unabhängigen Sozialdemokraten), Denis Bećirović (SDP – Sozialdemokratische Partei) und Željko Komšić (DF – Demokratische Front). Cvijanović war die bisherige SNSD-Präsidentin der Teilrepublik Srpska (RS), sie wird den politischen Kurs von Milorad Dodik fortsetzen. Im Rennen um das bosniakische Präsidiumsmitglied bekam der Sozialdemokrat Denis Bećirović (SDP) 57,37 Prozent der Wähler*innenstimmen und gewann eindeutig gegen SDA-Parteichef Bakir Izetbegović. Komšić war bereits zwischen 2006, 2014 und 2018 als Mitglied der kroatischen Volksgruppe in das Präsidium gewählt worden.



© Die Grafiken wurden von WH International Services erstellt.

Kommunalwahlen

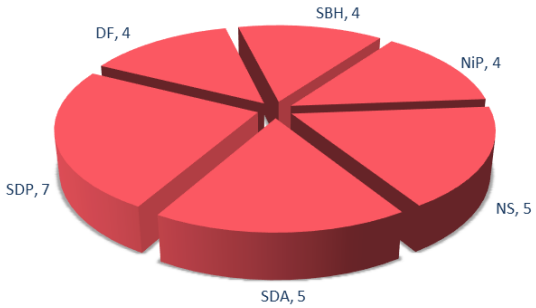
Termin der nächsten Wahlen: 1. Oktober 2028

Termin der letzten Wahlen: 6. Oktober 2024

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung (2024) lag bei 46 Prozent.

Kommentar zu den letzten Wahlen: Am 6. Oktober 2024 fanden in Sarajevo die ordentlichen Kommunalwahlen statt. Aktuell wird die Stadt interimistisch von Predrag Puharić (SDP – Sozialdemokratische Partei) regiert. Ende Mai 2025 wurde der neue Gemeinderat gebildet. Die Wahl des Bürgermeisters konnte aufgrund des fehlenden Quorums noch nicht stattfinden und folgt demnächst.

Mandatsverteilung



© Die Grafik wurde von WH International Services erstellt.

Kantonswahlen

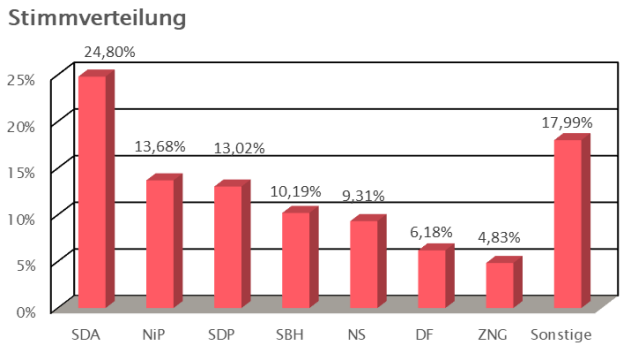
Termin der nächsten Wahlen: 4. Oktober 2026

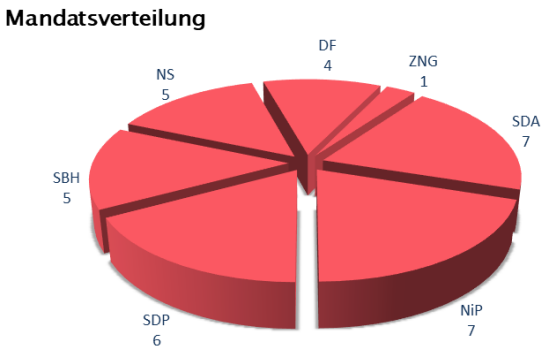
Stadt Wien | Internationale Büros

Termin der letzten Wahlen: 2. Oktober 2022

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 50,41 Prozent.

Kommentar zu den letzten Wahlen: Den endgültigen Ergebnissen der Kantonswahlen vom 2. Oktober 2022 zufolge bleibt die aktuell regierende Dreier-Koalition NiP-SDP-NS erhalten. Die beiden stärksten Parteien im Kanton Sarajevo sind SDA und NiP. Sie werden in der künftigen Zusammensetzung jeweils sieben Vertreter*innen haben. Dahinter steht die SDP mit sechs Abgeordneten. Vierte auf der Liste ist die Partei für Bosnien-Herzegowina (SBiH) mit fünf Vertreter*innen. Die NS stellt die gleiche Zahl an Vertreter*innen. Die DF/GS-Koalition mit vier Abgeordneten und die neu gegründete Partei Für neue Generationen mit einem Abgeordneten werden ebenfalls in die Kantonsversammlung von Sarajevo einziehen. Das kantonale Parlament zählt 35 Abgeordnete und die Dreier-Koalition hat mit 18 Abgeordneten bereits die Mehrheit. Die aktuelle Regierung des Kantons Sarajevo wurde am 24. März 2023 unter Premierminister Nihad Uk (NS) gebildet. Die Regierungskoalition besteht aus den Parteien NiP, SDP, NS und ZNG.





© Die Grafiken wurden von WH International Services erstellt.

8. Mediendaten

Mediensituation

Entwicklung seit 1989

Der bosnisch-herzegowinische Medienmarkt erlebte nach der Wende gewaltige Veränderungen. Durch neue gesetzliche Regelungen wurden private Medien zugelassen. Die Liberalisierung beziehungsweise Privatisierung des Medienmarktes trug zudem zur Bereicherung der Medienlandschaft bei. Heute gibt es eine große Zahl von privaten Rundfunksendern, die oft beliebter sind als der öffentlich-rechtliche Rundfunk.

Die wenigen TV- und Radiosender, die es vor dem Privatisierungsprozess gab, waren in staatlicher Hand und sind, bis heute, als öffentlich-rechtliche Sender erhalten geblieben. Jedoch werden sie stark von den regierenden Parteien kontrolliert. Im Bereich der Printmedien wurden die Zeitungen, die auch vor der Wende existierten, weitgehend privatisiert.

Stadt Wien | Internationale Büros

Infolge schlechter Verkaufszahlen und der Finanzkrise wurden einige Zeitungen und Magazine eingestellt. Beispiele sind die Tageszeitungen SAN, As, BH Dnevnik und Faktor sowie die Wochenzeitung Novo vrijeme.

Pressefreiheit in Bosnien-Herzegowina

Die Pressefreiheit in Bosnien-Herzegowina wird als "teilweise frei" eingestuft. Die Pressefreiheit und die Qualität des Journalismus variieren stark im ganzen Land. Das Teilland Republika Srpska hat Verleumdung kriminalisiert, was eine Bedrohung für den Journalismus darstellen könnte. Journalist*innen fühlen sich bei der Ausübung ihrer Arbeit nicht geschützt. Auf der Pressefreiheitsrangliste von Reporter ohne Grenzen für das Jahr 2023 belegte das Land Platz 64, jedoch fiel es im Jahr 2024 auf Platz 81 und 2025 auf Platz 86. Zudem hat Bosnien-Herzegowina in diesem Jahr den größten Rückgang in der Pressefreiheit aller Länder des Westbalkans verzeichnet.

Auflagenzahlen

Die Auflagenzahlen werden wie die Zuschauer*innen- und Zuhörer*innenquoten meistens nicht bekannt gegeben oder im Zweifelsfall nach oben manipuliert.

Rundfunkgebühren

Die Rundfunkgebühren betragen 7,50 Konvertible Mark beziehungsweise 3,83 Euro monatlich. Die Einnahmen werden zwischen dem Fernseh- und Radiosender auf Staatsebene, BHRT (50 Prozent), und den beiden öffentlich-rechtlichen Radio- und TV-Sendern der beiden Teilländer, RTVFBiH (25 Prozent) und RTRS (25 Prozent), aufgeteilt. Die Einhebung der Rundfunkgebühr erfolgt seit 2017 je nach Region entweder gemeinsam mit der Stromrechnung oder als Einzelrechnung in Kooperation mit der Post.

Quellen:

CRA Communications Regulatory Agency BH (www.rak.ba)

Press Council in Bosnia-Herzegowina (www.vzs.ba)

DataReportal (www.datareportal.com)

Media Ownership Monitor (www.bosnia-herzegovina.mom-gmr.org)

9. Wirtschaftsdaten Bosnien-Herzegowina

Wirtschaftseckdaten

	2023	2024	2025 (Prognose)
Eckdaten			

Stadt Wien | Internationale Büros

BIP (Mio. EUR)	27.271	26.666	–
BIP pro Kopf (EUR)	7.928	7.716	–
Wirtschaftswachstum in % des BIP	2,0	2,5	2,4
Privatkonsum, Veränderung in %	–	–	–
Leistungsbilanz in % des BIP	-2,3	-4,2	-5,0
Arbeitslosigkeit in %	13,2	12,6	12,3
Inflation in %	6,1	1,7	2,2
Budget			
Budget der staatl. BH-Institutionen			
Budgetierte Einnahmen, inkl. Kredite (Mio. EUR)	673	693	–
Budgetierte Ausgaben (Mio. EUR)	673	693	–
Budget der Föderation BH			
Budgetierte Einnahmen, inkl. Kredite (Mio. EUR)	2.787	3.822	4.217
Budgetierte Ausgaben (Mio. EUR)	2.821	3.822	4.217
Budget der Teilrepublik Srpska			
Budgetierte Einnahmen (Mio. EUR)	2.118	2.932	3.103
Budgetierte Ausgaben (Mio. EUR)	2.171	2.932	3.103
Staatsschulden und Saldo insg.			
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	–	–	–
Staatsschulden in % des BIP	26	–	–
Kanton Sarajevo			
Budgetierte Einnahmen (Mio. EUR)	735,7	782,5	965,7
Budgetierte Ausgaben (Mio. EUR)	735,7	782,5	965,7
Budgetüberschuss/Defizit (+/-) (Mio. EUR)	0	0	0
Handel/Investitionen			
Export (Mio. EUR)	6.872	8.216	–

Stadt Wien | Internationale Büros

Import (Mio. EUR)	11.639	14.645	-
Exportquote in % des BIP	25,2	30,8	-
Handelsbilanz (Mio. EUR)	-4.767	-6.429	-
Handelsbilanz in % des BIP	-17,5	-24,1	-
Direktinvestitionen Ausland (Mio. EUR)	957	1.041	-

Quellen: Statistikamt BH, Parlament BH, Zentralbank BH, Kanton Sarajevo, Finanzministerium des Teillandes Föderation, Finanzministerium der Teilrepublik Srpska, Industrie- und Handelskammer BH, Advantage Austria BH, Internationaler Währungsfonds, Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche, Wirtschaftskammer Österreich

Aktueller Überblick

Wirtschaftliche Entwicklung

Das Wirtschaftswachstum Bosnien-Herzegowinas war 2023 mit zwei Prozent relativ gering und lag knapp unter den Prognosen. Grund sind die anhaltende Inflation und vor allem die sinkende Nachfrage der Exportpartner*innen. 2024 lag das Wachstum etwas höher, bei 2,5 Prozent. Für 2025 prognostiziert das Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw) einen Anstieg der Wirtschaftsleistung von 2,4 Prozent.

Die Arbeitslosigkeit machte 2023 13,2 Prozent aus, 2024 reduzierte sie sich etwas, und zwar auf 12,6 Prozent. 2025 soll sie nahezu unverändert bleiben und 12,3 Prozent ausmachen. Die Inflation, die im Jahr 2023 6,1 Prozent betrug, ging 2024 zurück auf 1,7 Prozent. Für 2025 prognostiziert das "wiiw" 2,2 Prozent.

Die Exporte lagen 2024 bei rund 8,2 Milliarden Euro, was einem Anstieg zum Jahr davor um 19,5 Prozent ausmacht. Auch die Importe stiegen deutlich an – sie betrugen 2024 14,6 Milliarden Euro, was einem Anstieg von 25,8 Prozent entspricht.

Wirtschaftsbeziehungen zu Österreich

Österreichs Außenhandel mit Bosnien-Herzegowina

	2023	Veränderung zum Vorjahr in %	2024
Österreichische Warenexporte (Mio. EUR)	626,8	+2,0	639,6
Österreichische Warenimporte (Mio. EUR)	948,5	-7,5	877,2
Außenhandelsbilanz (Mio. EUR)	-321,7	-	-237,6

Quelle: WKO

Stadt Wien | Internationale Büros

2024 stiegen die Warenexporte um zwei Prozent im Vergleich zu 2023, von knapp 627 auf rund 640 Millionen Euro, während die Warenimporte um 7,5 Prozent sanken, und zwar von etwa 948 auf rund 877 Millionen Euro. Das österreichische Handelsbilanzdefizit lag 2024 bei knapp 238 Millionen Euro, was einen Rückgang gegenüber 2023 bedeutet, als das Defizit bei rund 322 Millionen Euro lag.

Wichtigste österreichische Exportprodukte waren elektrische Maschinen und elektrotechnische Waren, Kunststoffe und Waren daraus (Schläuche und Rohre), Baumaschinen, Maschinen und Anlagen für die Industrie, Stahl und Eisenwaren, insbesondere Rohre, sowie Kraftfahrzeuge (Traktoren, Busse, PKW).

Die wichtigsten Importwaren aus Bosnien-Herzegowina waren elektrische Maschinen, elektrotechnische Produkte (Drähte und elektrische Leiter), Maschinenteile (Wälzlager und Teile dafür), Eisen- und Strahlwaren (Eisen- und Stahlkonstruktionen, Schrauben, Muttern, Bolzen und andere), Kunststoffwaren, Möbel und Möbelteile, Brennholz und Holzkohle.

Österreich bleibt Hauptinvestor

Österreich ist größter ausländischer Investor in Bosnien-Herzegowina. Nach Angaben der Österreichischen Nationalbank (OeNB) erreichte der Investitionsbestand österreichischer Unternehmen in diesem Land Ende 2024 990 Millionen Euro. Insgesamt gibt es knapp 200 österreichische Niederlassungen im Land, wobei neben den erwähnten Lohnfertigungsunternehmen insbesondere der Finanzsektor mit Banken und Versicherungen stark von Österreich dominiert ist. Stark vertreten sind österreichische Unternehmen im Bau- und Baumaterialiensektor sowie der Logistikbranche, dem Fahrzeughandel und Drogerien.

Chancen für österreichische Unternehmen

Der Ausbau der Infrastruktur des Landes bietet ein vielfältiges Betätigungsfeld und zahlreiche Geschäftschancen. Neben Autobahn- und Schnellstraßenprojekten – Stichwort Korridor Vc als Anbindung an den Paneuropäischen Verkehrskorridor – sowie Schieneninfrastruktur ist die Modernisierung der energietechnischen Infrastruktur geplant. Es geht vor allem um Neubauten und die Revitalisierung von bestehenden Wasser- und Wärmekraftwerken, aber auch um alternative Energiequellen wie Windkraft oder die Errichtung von Stromleitungen sollen forciert werden. Im Bereich Umwelttechnik wird der Fokus auf Abfallmanagement, zum Beispiel die Errichtung neuer Deponien, die Einführung von Mülltrennungssystemen und Recycling, Wasserversorgung und -entsorgung, unter anderem aber auch auf den Bau von Kläranlagen gelegt. Die Finanzierung derartiger Großprojekte erfolgt meist mit Hilfe aus dem Ausland, etwa durch EU-Mittel oder mit Unterstützung internationaler Finanzinstitute wie der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) und der Europäischen Investitionsbank (EIB).

Quellen:

Stadt Wien | Internationale Büros

Wirtschaftskammer Österreich (www.wko.at)
Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (www.wiiw.ac.at)
Eurostat (www.ec.europa.eu/eurostat/de/home)
Deutsche Industrie- und Handelskammer (www.dihk.de)
Statistikamt Bosnien-Herzegowinas (www.bhas.ba)
Parlament Bosnien-Herzegowinas (www.parlament.ba)
Zentralbank Bosnien-Herzegowinas (www.cbbh.ba)
Kanton Sarajevo (http://vlada.ks.gov.ba, www.skupstina.ks.gov.ba)
Finanzministerium der Teilrepublik Srpska (www.vladars.net)
Finanzministerium der Föderation Bosnien-Herzegowinas (www.fmf.gov.ba)
Internationaler Währungsfonds (www.imf.org)

10. Kooperationen und Interessensschwerpunkte

Kooperationsabkommen

Es gibt kein aktuelles Kooperationsabkommen zwischen Sarajevo und Wien.

Interessensschwerpunkte

- Smart City
- Stadtentwicklung
- Parkraumbewirtschaftung
- Abwasserbehandlung
- Umwelt- und Energietechnologien
- Tourismus

Erwünschte Zusammenarbeit in den Bereichen

- Wohnpolitik
- Verwaltung
- Kinder
- Jugend
- Soziales
- Umwelt
- Energie